

Eine Millionenstiftung Rockefeller. — Wie aus Kairo gemeldet wird, stiftete David Rockefeller der ägyptischen Regierung 10 Millionen Dollar für die Errichtung eines Nationalmuseums in Kairo und die Gründung eines archäologischen Instituts. Die gewaltige Höhe des gestifteten Betrages ist für wissenschaftliche Begriffe bisher einzig dastehend. Dem Aufsichtsrat der neuen Stiftung werden mehrere amerikanische Gelehrte angehören. Dreißig Jahre lang soll die Verwaltung des Museums von einer internationalen Kommission von Ägyptologen geführt werden, danach völlig in die Hände der ägyptischen Regierung übergehen. Man nimmt an, daß diese 30 Jahre genügen werden, um in Ägypten selbst Sachverständige heranzubilden, die für die Erforschung der frühesten Geschichtsperiode geeignet sind. An die Schenkung Rockefeller sind für die ägyptische Regierung sonst keinerlei Bedingungen geknüpft.

Verkehrsnaechrichten.

Wohlfahrtsbriefmarken. — Wer die bittere, harte Not lindern helfen will, in der sich jetzt Tausende und Abertausende unserer Mitbürger befinden, frankiere seine Postfächer mit Wohlfahrtsbriefmarken. Durch den kleinen Aufschlag, der zum üblichen Portosatz erhoben wird, ist jedermann die Möglichkeit gegeben, sein Scherflein mit beizutragen. Viele Wenige machen ein Viel, aus dem sich eine durchgreifende Hilfe leisten läßt. Es gibt Marken zu 5, 10 und 20 Pf., die 10, 20 und 40 Pf. kosten. Empfehlenswert ist der Bezug von Markenheftchen mit vier Marken zu 5 (20), 4 Marken zu 10 (40), und 2 Marken zu 20 Pf. (40 Pf.). Preis des Heftchens ist 2 Mark. Es können auch unter Vereinsendung des Betrags oder auf Wunsch gegen Nachnahme Marken geliefert werden. Kauft Wohlfahrtsbriefmarken bei der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes, Leipzig, Hospitalstraße 25 (Tel. 62916)!

Neue Lustpostwertzeichen. — Am 1. April, kurz vor Eröffnung des diesjährigen Flugverkehrs, wird mit dem Verkauf neuer Lustpostmarken zu 5 Pf., 10 Pf., 20 Pf., 50 Pf., 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk. und neuer Lustpostkarten zu 15 Pf. begonnen. Das Markenbild der neuen Wertzeichen stellt einen von einer Felsenspitze zum Flug aufsteigenden Adler dar. Die Verwendung von Lustpostmarken empfiehlt sich zur Freimachung von Lustpostsendungen, um diese besser kenntlich zu machen. Die Marken können hierbei für sich allein oder zusammen mit den gewöhnlichen Freimarken benutzt werden. Lustpostwertzeichen sind bei den Postanstalten in den Flugorten und bei einer größeren Anzahl anderer Postanstalten erhältlich. Sind Wertzeichen der gewünschten Art nicht vorhanden, so wird der Bezug von den Postanstalten vermittelt. Die bisherigen Lustpostwertzeichen mit dem Markenbilde der herabschießenden Taube werden vom 1. April an nicht mehr verkauft. Sie verlieren am 30. Juni d. J. ihre Gültigkeit. Bis dahin dürfen sie von den Absendern zur Freimachung benutzt werden; doch können sie auch an den Schaltern der Postanstalten gegen gültige Marken umgetauscht oder nach ihrem Nennwert bar eingelöst werden.

Neuerungen im Postverkehr. — Vom 1. April an sind auch telegraphische Postanweisungen nach allen Postorten in Litauen mit der Einschränkung zugelassen, daß, wenn ein Überweisungstelegramm zu einer telegraphischen Postanweisung nicht auf der ganzen Strecke auf telegraphischem Wege befördert werden kann, es auf die Postanstalt geleitet wird, von der es im gewöhnlichen Postweg am schnellsten dem Bestimmungsort zugeführt werden kann.

Zeitungen und Zeitschriften, die unmittelbar vom Verleger abgesandt werden, geheftete und gebundene Bücher, die nicht zu Ankündigungen oder Anpreisungen dienen sollen, sowie literarische und wissenschaftliche Werke, die zwischen gelehrten Anstalten ausgetauscht werden, sind fortan auch im Verkehr mit Salvador zu den ermäßigten Gebühren (für je 100 Gramm 5 Pf., jedoch bis 50 Gramm 3 Pf.) zugelassen.

Die türkische Postverwaltung hat zur Sprache gebracht, daß ihr fortgesetzt Briefsendungen aus Deutschland zugehen, deren Aufschrift nur in deutschen Schriftzeichen abgefaßt ist. Da diese in der Türkei nicht genügend bekannt sind, entstehen erhebliche Verzögerungen in der Zustellung solcher Sendungen an die Empfänger. Es wird daher dringend empfohlen, die Aufschrift auf Briefsendungen jeder Art nach der Türkei wenigstens in lateinischen Schriftzeichen zu schreiben.

Vordrucke zu internationalen Frachtbriefen. — Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft empfiehlt den Güterverfrachtern, nicht mehr allzu große Vorräte an internationalen Frachtbriefen nach dem bisherigen Muster drucken zu lassen, da nach dem neuen internationalen Abkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr ein von dem bisherigen abweichender Frachtbriefvordruck eingeführt wird. Was den Zeitpunkt dieser Umwandlung anbelangt, so ist damit jedoch vor dem 1. Januar 1927 noch nicht zu rechnen.

Deutscher amtliche Devisenkurs.				
	am 25. März 1926		am 26. März 1926	
	Weibkurs	Briefkurs	Weibkurs	Briefkurs
London 1 £	20,398	20,450	20,396	20,448
Holland 100 Gulb.	168,13	168,55	168,13	168,55
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,643	1,647	1,649	1,653
Oslo 100 Kr.	89,74	89,96	90,22	90,44
Kopenhagen 100 Kr.	11,08	11,03	11,012	11,040
Stockholm 100 Kr.	112,48	112,76	112,46	112,74
Reu York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	16,85	16,89	16,825	16,865
Italien 100 Lire	16,86	16,90	16,875	16,915
Paris 100 Franc.	14,68	14,72	14,63	14,67
Schwetz 100 Franc.	80,77	80,97	80,80	81,00
Spanien 100 Pesetas	59,08	59,20	59,06	59,20
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,599	0,601	0,599	0,601
Japan 1 Yen	1,917	1,921	1,922	1,926
Brag 100 Kr.	12,418	12,454	12,416	12,452
Christiansburg 100 Krone	10,554	10,574	10,554	10,574
Frankfurt 100 Escudo	21,297	21,345	21,295	21,343
Sofia 100 Bema	3,027	3,037	3,025	3,035
Jugoslawien 100 Dinar	7,485	7,495	7,485	7,495
Wien 100 Schill.	59,18	59,32	59,18	59,32
Budapest 100000 Kr.	5,875	5,885	5,875	5,885
Danzig 100 Gulb.	80,79	81,09	80,89	81,19
Konstantinopel 1 türk. L.	2,13	2,14	2,129	2,139
Athen 100 Drachm.	5,65	5,67	5,67	5,69
Bukarest 100 Lei	1,725	1,748	—	—
Warschau 100 Florj.	52,31	52,59	—	—
Riga 100 Lat.	80,51	80,95	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,113	1,119	—	—
Wien 100 Florj.	52,31	52,59	—	—
R. wno 100 Ditas	41,495	41,705	—	—

Personalnachrichten.

Gestorben:
am 24. März nach kurzer Krankheit Herr Procurist Emil Richard Winkler, Leiter der Rechtsabteilung der Firma Wezel & Raumann N.-G. in Leipzig, im 49. Lebensjahre.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ein neuer Fall der Unterbietung des Ladenpreises durch den Verleger.

In den »Thüringer Monatsblättern« vom 1. März 1926 bieten Koehler & Amelang in Leipzig ihr Verlagswerk »Kühn, Thüringer Skizzenbuch« den Mitgliedern der Thüringerwald-Zweigvereine bei Bestellungen durch die Vorstände anstatt zum Ladenpreise von Mk. 3.— zum Vorzugspreise von je Mk. 2.— an.

Hat es unter solchen Umständen überhaupt noch Zweck, Neuerscheinungen auf Lager zu nehmen? Und was sollen die 25 000 Mitglieder des Thüringerwald-Vereins hiernach von den »Bucherverdiensten« des Sortiments denken?

Eine andere Frage ist, ob die zahlreichen Buchhändler, die Mitglied des Thüringerwald-Vereins sind, teilweise auch als Geschäfts- und Auskunftsstellen des Vereins ihm nützen, sich gefallen lassen wollen, daß der Vorstand solche Angebote veröffentlicht. Ich beabsichtige eine Eingabe an den Thüringerwald-Verein, die in Zukunft solche unkollegialen Angebote des Buchhandels verhindern soll, und bitte alle Kollegen, die es angeht, um ihre schriftliche Zustimmung hierzu.

Eisenach. Hugo G. Richardt, i. Sa. Heimatbuchhandlung.

Stellungnahme des Verlags.

Das Angebot an den »Thüringerwald-Verein« erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der Verkaufsordnung. In Frage kommende örtliche Buchhandlungen werden benachrichtigt, sobald eine Sammelbestellung eingeht. Auch wird die Lieferung ausschließlich durch das Sortiment erfolgen; eine Verletzung seiner Interessen liegt also nicht vor.

Leipzig. Koehler & Amelang, G. m. b. H.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Mt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).